

Azubis bauen Wartehäuschen

Projekt von Finger-Haus in Dörnholzhausen

DÖRNHOLZHAUSEN. Normalerweise bauen die Auszubildenden des Frankenberger Fertighausherstellers Finger-Haus Einfamilienhäuser.

Ein ganz anderes Projekt ergab sich jetzt in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankenberger. In Dörnholzhausen fehlte an der Bushaltestelle ein Wartehäuschen, in dem Fahrgäste vor schlechter Witterung geschützt auf das Eintreffen des Busses warten können.

„Ein ideales Übungsprojekt für Auszubildende des Zimmerhandwerks“, dachte sich der Zimmermeister und Ausbildungsleiter der Zimmerer von Finger-Haus, Fabian Bartsch. Er entwarf, plante und zeichnete das Buswartehäuschen für Dörnholzhausen.

Die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres, Remzi Senlikoglu, Yannik Leisner, Jannik Heißmeier und André Cronau, durften sich an diesem Projekt versuchen – mit Erfolg. An vier vollen Arbeits-

tagen zimmerten sie in kompletter Handarbeit das Stück, das viele der klassischen Holzverbindungen des Zimmermannshandwerks aufweist, in der Finger-Haus-Ausbildungswerkstatt Am Grün in Frankenberger.

Die verbauten Materialien sowie die Arbeitsstunden sind eine Spende an die Stadt Frankenberger. Kürzlich wurde das Bushäuschen von den Auszubildenden des dritten Lehrjahres unter der Anleitung von Fabian Bartsch und Bernd Hallenberger in Dörnholzhausen aufgestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Ort hat ein neues, schickes Wartehäuschen, die Stadt spart Kosten und die Auszubildenden durften sich an einem spannenden Übungsprojekt abseits des Ausbildungsalltages versuchen.

Inzwischen sind auch die Arbeiten rund um das Wartehäuschen abgeschlossen - der Bereich wurde noch gepflastert. (red)



Sie haben das Häuschen aufgestellt: Gerhard Knecht, Steffen Brueck, Paul Klimke, Finger-Haus Ausbilder Fabian Bartsch und Dennis Schulz.